

Anlageuniversum GKB

Die Auswahl von Finanzinstrumenten im Rahmen der Vermögensverwaltung oder Anlageberatung basiert auf der Grundlage eines von der GKB vordefinierten Anlageuniversums. Um das für den Kunden am besten geeignete Finanzinstrument auszuwählen, berücksichtigt die GKB sowohl Produkte von sorgfältig ausgewählten Drittanbietern als auch eigene Produkte. Das Anlageuniversum der GKB umfasst im Wesentlichen die nachfolgend erklärten traditionellen und nicht traditionellen Finanzinstrumente sowie davon abgeleitete derivative Finanzinstrumente und deren Kombinationen:

- A) Termin- und Festgelder, Edelmetalle, Währungen, Geld- und Kapitalmarktinstrumente in Form von verbrieften und nicht verbrieften Wertpapieren und Bucheffekten (Aktien, Obligationen, Notes, Zertifikate, Wertrechte und Geldmarktbuchforderungen usw.) sowie davon abgeleitete Derivate Finanzinstrumente, kotierte und nicht kotierte Anlageinstrumente;
- B) Investmentfonds, das heisst vertragliche Anlagefonds, offene kollektive Kapitalanlagen in Form von Investmentgesellschaften mit variablem Kapital (SICAV), kollektiven Kapitalanlagen in Form von Investmentgesellschaften mit festem Kapital (SICAF) sowie anderen kollektiven Kapitalanlagen und fondsähnlichen Anlageinstrumenten. Als „Fonds“ bzw. verwandte Finanzinstrumente im vorliegend verstandenen Sinn zählen insbesondere kollektive Kapitalanlagen, Funds of Funds, börsengehandelte Fonds, institutionelle Fonds, Hedge Funds, Funds of Hedge Funds, Unit Trusts, Limited Partnerships, Private Equity, Rohstofffonds sowie Immobilienfonds;
- C) Treuhandanlagen und Währungen im Namen der Bank, jedoch auf Rechnung und Gefahr des Auftraggebers/der Auftraggeberin;
- D) Finanzinstrumente zur Absicherung von Risiken, wie etwa Kurs-, Währungs- oder Zinsrisiken.
- E) Derivative Finanzkontrakte, deren Preis abgeleitet wird, namentlich von Vermögenswerten (Basiswerten) wie Aktien, Obligationen, Rohstoffen oder Edelmetallen bzw. von Referenzwerten wie Währungen, Zinsen und Indizes.
- F) Strukturierte Produkte wie Kapitalschutz-, Renditeoptimierungs-, Partizipations- und sogenannte Hebelprodukte.